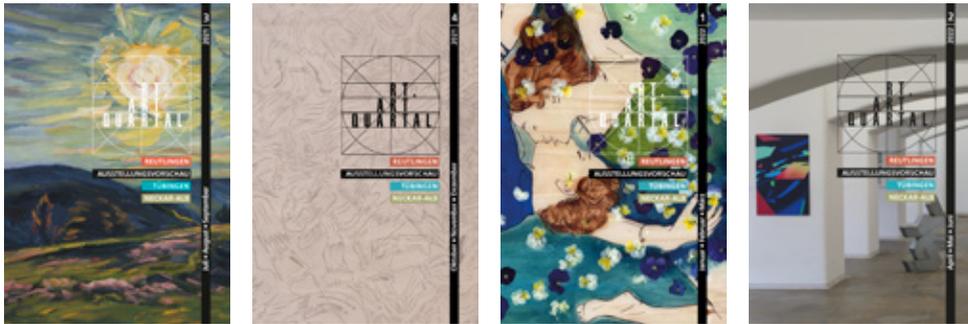


REUTLINGEN

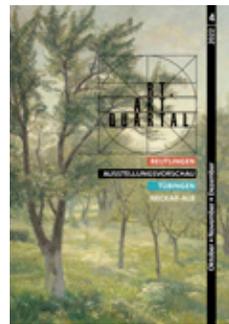
AUSSTELLUNGSVORSCHAU

TÜBINGEN

NECKAR-ALB



Die Ausgaben von
RT. - ART - QUARTAL
 finden Sie auch in unserem
ONLINE - ARCHIV
 unter
www.apmprint.de



Inhalt

Reutlingen	
Kunstmuseum Reutlingen	4
Kunstverein Reutlingen	6
Volkshochschule Reutlingen	8
Stadtbibliothek Reutlingen	13
OSIANDER Reutlingen	16
Produzentengalerie Pupille Reutlingen	17
Kulturzentrum franz.K Reutlingen	18
Kreis Reutlingen	
... und sonst im Raum Reutlingen/Tübingen	19
Tübingen	
d.a.i. Tübingen	20
Volkshochschule Tübingen	21
Kreis Tübingen	
Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg	22
Neckar-Alb/Baden-Württemberg	
Kunstmuseum der Stadt Albstadt	24
Museum Zehntscheuer Balingen	26
Städtische Galerie Wendlingen	27
Galerie Schrade Schloß Mochental	28
... und sonst in Baden-Württemberg	30

RT.-ART-QUARTAL
 erscheint vierteljährlich jeweils zu Beginn eines Quartals

Herausgeber Edgar Schulz
 Anschrift 72770 Reutlingen
 Rainlenstraße 41
 Telefon (0175) 593 43 91
 E-mail artquartal@ed-schulz.de
 Fotos+Texte Künstler- und Galerienarchive
 Druck Stengel + Partner, Reutlingen

Termine für Ausgabe 2/2024

Redaktionsschluss 03.03.2024, Anzeigenschluss 18.03.2024

BILDER UND RAHMEN

DIE BILDERWERKSTATT

– Die Kunst der Einrahmung –

Dorothea S. Kubik
 Geprüfte Bildeinrahmerin

Konservatorische Einrahmungen
 Vergolderrahmen
 Spiegel
 Objektrahmungen
 Kunst- und Fotokarten
 Luftbildaufnahmen
 Galeriebedarf
 Beratung vor Ort

Auf der Lehr 33
 72116 Mössingen
 Telefon (07473) 3782008
www.diebilderwerkstatt-dsk.de

Öffnungszeiten:

Di 9.30 – 13.00 Uhr
 14.00 – 18.30 Uhr
 Do 14.00 – 20.00 Uhr
 Sa 9.30 – 13.00 Uhr

Titelseite (Ausschnitt):

Reena Kallat, Woven Chronicle, 2022

Siehe auch Ausstellung „Back to the Roots – Reena Kallat & Melanie Siegel“ im Kunstverein Reutlingen auf Seite 6

Foto: Frank Kleinbach

Wolfgang Folmer: an sich

Retrospektive

bis 03.03.2024

Wolfgang Folmer (*1960) arbeitet in den Medien Zeichnung, Druckgraphik, Fotografie, Video, Malerei, Bildhauerei, Performance sowie an Projekten im öffentlichen Raum. Mit dieser medialen und auch stilistischen Vielfalt hat der Künstler über Jahrzehnte eine originäre Position in der Gegenwartskunst herausgebildet, die darauf wartet, von einem breiteren Publikum entdeckt zu werden.

Folmer greift eine große Bandbreite an Themen auf und kombiniert Wirklich-

keitsebenen: von der Auseinandersetzung mit Krieg, von menschlichen Ausnahme-situationen über die Bewältigung von bedrückendem Katholizismus und sexuellen Tabus hin zu biografischer Selbstbeobachtung und dokumentarischen Untersuchungen der Entfremdung von der Natur. Die als Retrospektive angelegte Ausstellung erstreckt sich über die beiden Standorte Kunstmuseum Reutlingen | Spendhaus und Kunstmuseum Reutlingen | Galerie.

Wolfgang Folmer, USF, Bergen, 2023, Kohle, 42 x 59,6 cm, © Wolfgang Folmer



Kunstmuseum Reutlingen | Spendhaus + Galerie

Spendhausstraße 4 + Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen, Telefon (071 21) 303-2322, www.kunstmuseum-reutlingen.de. Öffnungszeiten: Mi, Sa, So 11 – 18 Uhr, Do, Fr 14 – 20 Uhr, Mo, Di geschlossen, Do Eintritt frei

Konkrete Progressionen

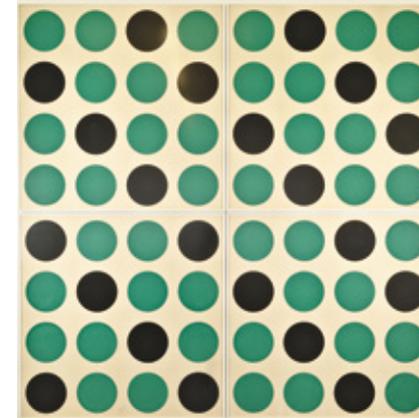
François Morellet & Vera Molnar, Manfred Mohr & Hartmut Böhm

bis 14.04.2024

Lange bevor automatisierte KI-Systeme menschliche Verhaltensweisen, Entscheidungen oder Kreativität imitierten, nutzten bildende Künstler*innen bereits Computertechnik, Algorithmen und mathematische Systeme, um ihre Kunst von subjektiven oder emotionalen Einflüssen zu befreien. Daraus entstanden erstaunlich unvorhersehbare Werke voller Eigenart und Schönheit. Die ihnen zu Grunde liegenden Gestaltungsprinzipien sind stets nachvollziehbar, trotzdem wirken

sie dabei nicht nur sachlich-rational, sondern oft auch geradezu fröhlich. Konkrete Progressionen präsentiert vier international renommierte Protagonist*innen dieser Entwicklung: François Morellet (1926–2016), der berühmteste französische Vertreter konkreter Kunst, Vera Molnar (1924–2023) und Manfred Mohr (*1938), beide Pioniere der computergenerierten Kunst, sowie der radikale Konstruktivist Hartmut Böhm (1938–2021).

Vera Molnar, Mouvement diagonal vert et noir, 1958, Gouache auf Karton, 152 x 152 cm, Foto: H. Kube Ventura, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023



François Morellet, 40 lignes au hasard, 1971, Öl auf Leinwand, 140 x 140 cm, Foto: V. Dröber, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023



Kunstmuseum Reutlingen | konkret

Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen, Telefon (071 21) 303-2322, www.kunstmuseum-reutlingen.de. Öffnungszeiten: Mi, Sa, So 11 – 18 Uhr, Do, Fr 14 – 20 Uhr, Mo, Di geschlossen, Do Eintritt frei

Back to the Roots – Reena Kallat & Melanie Siegel bis 17.03.2024

2023 zeigt der Kunstverein die erste große Doppelausstellung der indischen Künstlerin Reena Kallat in Kombination mit der Münchner Malerin Melanie Siegel in Deutschland. Beide Künstlerinnen beschäftigen sich mit gesellschaftlichen Fragen und ökologischen Krisen, wobei sie auf ganz unterschiedliche künstlerische Medien zurückgreifen.

So entstehen bei Reena Kallat (*1973, Delhi) mit Materialien wie Elektrokabeln monumentale Drahtinstallationen, die die Folgen von Ausbeutung und Kolonialisierung ins Zentrum rücken. Dabei legt Kallat einen besonderen Fokus auf Flüsse als Lebensadern mit trennenden und verbindenden Eigenschaften. Die Werke treten demnach auch in einen Dialog mit der unmittelbar am Ausstellungsgebäude vorbeifließenden Echaz.

Bei Melanie Siegel (*1978, Freiburg i. Br.) sind es urbane Landschaften wie Villen mit Pool oder leere Tennisplätze, an denen die Überheblichkeit des Menschen in ihrer bizarren Schönheit sichtbar wird. Diese naturalistischen Darstellungen hinterfragen den hohen Lebensstandard der westlichen Konsumgesellschaften auf subtile Weise und stellen ihre übertragene sowie tatsächliche Leere und Oberflächlichkeit zur Schau.

■ After Work Führungen:
Freitag, 19.01.2024, 17.00 Uhr
Freitag, 09.02.2024, 17.00 Uhr

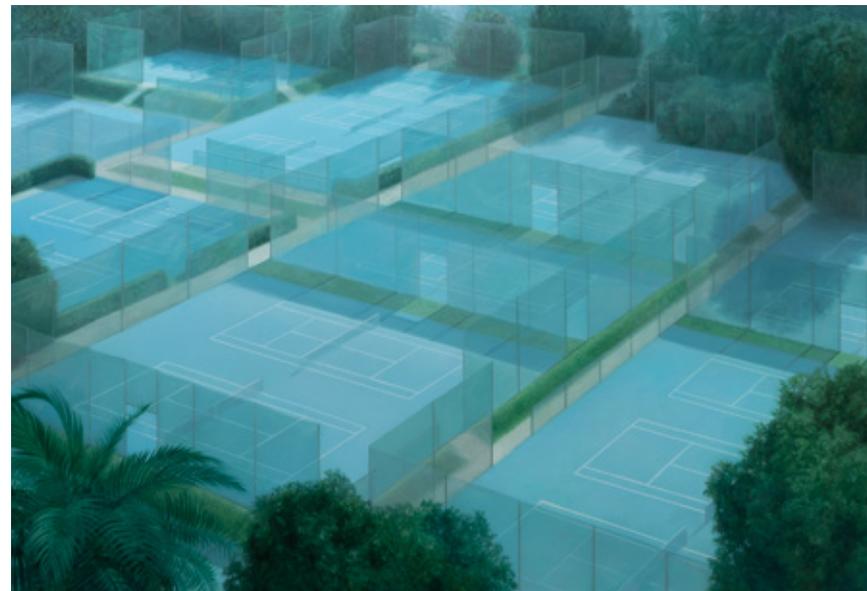
■ Finissage:
Sonntag, 17.03.2024, 16.00 Uhr

Die Ausstellung wird großzügig gefördert von der WALTER AG, der SV Sparkassenversicherung, der LBBW-Stiftung und Ritter Sport.

Reena Kallat, Woven Chronicle, 2022, Leiterplatten, Lautsprecher, elektrische Leitungen und Armaturen, Einkanal-Audio (10 min.), 335 x 836 x 30 cm, Foto: Frank Kleinbach



Melanie Siegel, Tennisplätze, 2021, Acryl und Öl auf Leinwand, 160 x 260 cm, Foto: Thomas Lomberg



2. und 3. Obergeschoss

Ingrid Wolf

Im Fluss – Kunst, die drunter und drüber geht

12.01. – 17.02.2024

Ingrid Wolfs Schaffenskraft ist geprägt von einem lebenslangen Streben nach kreativer Ausdruckskraft. Geboren 1952, hat sie sich über die Jahrzehnte hinweg einen überregionalen Ruf für ihre vielfältigen künstlerischen Talente erworben, zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeiträge zeugen davon. Die ständige Suche nach neuen Formen, Farben und Ideen, die die Grenzen der Konvention überschreiten, prägen ihre Arbeiten. Ingrid Wolf hat ein unverwechselbares Gespür für das Erzählen von Geschichten: Ihre Werke nehmen den Betrachter mit auf eine Reise durch ihre Fantasie. Sie hat zahlreiche Ausstellungen präsentiert und bleibt eine Quelle unermüdlicher Inspiration für die Kunstwelt.

In der aktuellen Schau präsentiert Ingrid Wolf eine eindrucksvolle Sammlung von Arbeiten, die ihre künstlerische Reise durch die Welt der Farben und das Lebendige widerspiegeln. Ihre Kunst ist ein ständiges Experiment, bei dem sie mit verschiedenen Medien, Farben und Techniken jongliert. Die ausgestellten Werke spiegeln ihre Faszination vom Spiel von Chaos und Harmonie, wie es der Kunst eignet. Hier verschmelzen Abstraktion und Realismus zu einer dynamischen Einheit, die den Betrachter dazu einlädt, in einen kreativen Fluss einzutauchen, in dem keine Regeln gelten. Ingrid Wolfs Werke feiern Freiheit und kreative Entfal-

lung, verkörpern Kunst in ihrer reinsten Form und reißen den Betrachter mit ihrer Lebendigkeit und Energie mit in einen ständigen Fluss von Ideen und Emotionen.

Ingrid Wolf wirkt seit Jahrzehnten als Malerei-Dozentin an der Volkshochschule Reutlingen.

■ Eröffnung:
Freitag, 12.01.2024, 19.00 Uhr



Ingrid Wolf, Goldener Fluss, 2023

1. Obergeschoss

Attimi – Momente

Federico Melani, Fotografie
bis 03.02.2024

Wie Paolo Tesi, Kurator der Ausstellung, im Katalog schreibt, scheint es das von der Leidenschaft getragene Ziel zu sein, die einzigartigen Aspekte des Lebens zu verfolgen und sie mit einem Klick aus den sich kontinuierlich verändernden Szenarien einzufangen. Dieser Versuch, Dinge in Besitz zu nehmen, indem man sie in einem Rahmen fixiert, ist für den in Pistoia geborenen 57-jährigen Sohn des Dichters Walter Melani geradezu alltäglich geworden ist. Die Begeisterung für die Kamera entstand durch die Bekanntschaft mit Giovanni

Barbi, einem Intellektuellen aus Pistoia, Journalist und Schriftsteller, der die Freude an der Fotografie zum Lebensinhalt gemacht hatte. Und nachdem der junge Federico die Kamera seines Vaters zerstört hatte, kaufte er eine Canon, mit der er seither in absoluter Komplizenschaft arbeitet. Bei seiner Ankunft menschenleere Plätze, stille Passanten auf den Straßen, wenige Fahrzeuge, noch geschlossene Geschäfte: Melani ist bereit zu warten, auf die besonderen Momente ... Die Ausstellung, eine Kooperation von Amicizia Pistoia-Reutlingen e.V., Volkshochschule Reutlingen und Associazione Culturale Italo-Tedesca Stammtisch Pistoia, konnte nun auf über 70 eindrucksvolle Schwarz-weiß-Fotos erweitert werden.



Haus der Volkshochschule Reutlingen
Spendhausstraße 6, 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 336-0
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8 – 21 Uhr, Sa 8 – 13 Uhr, Eintritt frei

3. Obergeschoss

dekart präsentiert: Judith Vollmer
23.02. – 12.03.2024

Als Absolventin des Grundlagenstudiums Kunst/Gestaltung an der Design- und Kunst-Akademie Reutlingen 2022/23 studiert Judith Vollmer mittlerweile an der Technischen Hochschule Augsburg Kommunikationsdesign. Ihre künstlerischen und pädagogischen Fähigkeiten bringt sie u. a. an der Jugendkunstschule Reutlingen ein.

■ Eröffnung:
Freitag, 23.02.2024, 19.00 Uhr



Galerie auf dem Podest

Günther Sommer: „Lemmy a Bob“ – Bilder, Assemblagen und Bücher
zur Rock-Kultur
16.01. – 09.03.2024

Günther Sommer zeigt in dieser Ausstellung Bilder, Assemblagen und Bücher, die sich mit Rock-Musik und deren Stars beschäftigen. Präsentiert wird außerdem das Prosa-Heft „MONOmental“ der Edition Wuz von Günther Sommer und Armin Elhardt.

Formal erscheinen Sommers Bildfiguren verwandt mit der archaischen Formensprache von afrikanischen Idol-Figuren, die er in realitätsnahe Jetzt-Zeit-Figuren transformiert. Seine Figuren – auch die Köpfe und Portraits – sind einbezogen in ein Ambiente des Scheins und der Imagination, in ein Ambiente zwischen Traumwelt und Realität.

Elhardts Texte sind angesiedelt „zwischen dem Münchner Humoristen Karl Valentin und einem morgenländischen Märchen-erzähler am Hofe eines Kalifen. Zwischen bissig-sarkastischer Gesellschaftskritik und ausbordender Fabulierlust, der auch das Schwindeln vertraut ist, breitet er seinen poetischen Teppich aus, an dem auch ein wenig seine Leitsterne Jean Paul Richter, Christoph Martin Wieland und Arno Schmidt mitgewebt haben.“

Ludwigsburger Kreiszeitung

■ Eröffnung:
Dienstag, 16.01.2024, 19.30 Uhr
mit Buchvorstellung



Galerie im 2. Obergeschoss

SCHUTZ.RAUM – Rückzugsorte im Innen und Außen 09.02. – 16.03.2024

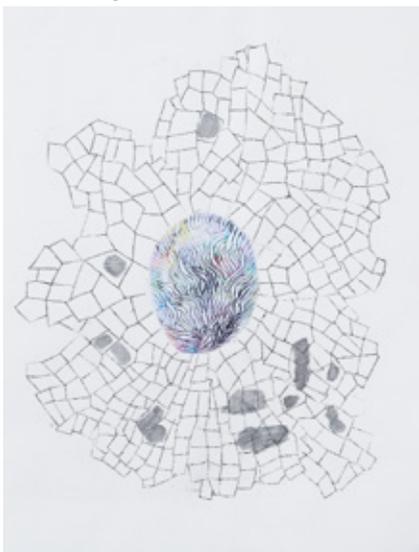
Wo suchen Menschen Schutz? – An welche Sehnsuchtsorte verspricht es uns, wenn wir uns geborgen fühlen wollen? – Kann ein Ort der Zuflucht auch zur Konfliktzone werden? Die Gruppenausstellung „Schutz.Raum – Rückzugsorte im Innen und Außen“ präsentiert künstlerische Arbeiten, die auf diese Fragen Bezug nehmen. Betrachtet werden Orte, an denen wir in Kontakt mit uns selbst kommen, die uns Geborgenheit vermitteln, glücklich aber auch einsam machen können.

Mit Arbeiten von:
Ute Dietz, Anett Frey, Maike Geier, Albert Giese, Roland Kappel, Johanna Mangold, Gustav Mesmer, Friedrich Palmer, Klaus Rexin, Annegret Schrempf.
In die Ausstellung sind außerdem Arbeiten integriert, die im Rahmen eines Workshops zum Thema „Schutzräume“ im Kulturpark RT-Nord, Habila entstanden sind.

Kuratiert von Argiro Mavromatis
Eine Kooperation mit dem Living Museum Alb.

■ Eröffnung:
Freitag, 09.02.2024, 19.30 Uhr

Johanna Mangold, ohne Titel, 2022



Anett Frey, Junger Vogel im Nest



Annegret Schrempf, Netz, © Sammlung Prinzhorn



Galerie auf dem Podest

Gerburg M. Stein: Der Klang von Tusche 14.03. – 31.05.2024

Die Künstlerin widmet sich in ihrer Ausstellung dem freien Klang von Tusche. Auf besonderem Papier entstehen kleinformatige phantasievolle Formen und spannende Farbklänge. Jedes Blatt erzählt eine andere Geschichte, die erst durch den Betrachter ins Leben gerufen wird; andere führen sie in einer kleinen Serie fort. Die Arbeiten wirken spielerisch und strahlen eine Leichtigkeit aus, auch wenn manche einen ernsten Hintergrund vermuten lassen; wieder andere bleiben rätselhaft. Großformatige Arbeiten auf langgestreckten Papierbahnen unterstreichen mit dramatischen Formen in schwarz-weiß den Klangfluss. In anderen Kompositionen bringen lineare Strukturen Flächen reduzierter Farbigkeit zum Klingen.

■ Eröffnung:
Donnerstag, 14.03.2024, 19.30 Uhr



Galerie im Gewölbe in der Buchhandlung OSIANDER Reutlingen

Ute Diez

Realträumen

25.01. – 02.03.2024

Text ist das zentrale Medium der Künstlerin Ute Diez. In ihren Schriftzeichnungen verwandelt sie ihn zu zarten Bildern, die Inhalt und Form miteinander verbinden. In anderen Arbeiten verwendet sie das Braille-Punktsystem, das für Blinde Menschen entwickelt wurde. Aber auch in ihren fröhlich bunten Installationen tauchen immer wieder Textfragmente auf, deren Sinnzusammenhänge sich meist spielerisch wieder neu bilden.

Ute Diez ist aktuell Inhaberin des Kunststipendiums „Kunst und Inklusion“ beim

Kulturpark RT-Nord, einer Einrichtung der Habila Reutlingen. Der Kulturpark RT-Nord ist Kooperationspartner dieser Veranstaltung.

■ Eröffnung:
Donnerstag, 25.01.2024, 18.00 Uhr

■ Begrüßung:
Bianca Eckle, Kunsthistorikerin /
Kune Arts GmbH

■ Künstlerin vor Ort:
Freitag, 16.02.2024, 15.00 – 17.00 Uhr



Galerie im Gewölbe in der Buchhandlung OSIANDER Reutlingen
Wilhelmstraße 64, 72764 Reutlingen, Telefon (071 21) 93 66 - 0
Öffnungszeiten: Mo – Sa 9.30 – 19 Uhr, Eintritt frei

Vielschichtig

Jahresausstellung der Kunstschaffenden

14.01. – 11.02.2024

Die gezeigten künstlerischen Positionen konfrontieren uns mit überraschenden Perspektiven, von klassischer Malerei, Bildhauerei, Zeichnung, hin zu freier experimenteller Druckgrafik, Fotografie und Bildobjekten. So zeigen die Kunstschaffenden der Pupille-Galerie eine große Bandbreite an aktueller regionaler Kunst und sind zugleich ein Garant für künstlerische Vielfalt.

■ Eröffnung:
Sonntag, 14.01.2024, 11.00 Uhr

■ Begrüßung:
Karl Striebel

■ Einführung:
Helm Zirkelbach



Produzentengalerie Pupille Reutlingen
Peter-Rosegger-Straße 97, 72764 Reutlingen, www.pupille-galerie.com
Öffnungszeiten: Fr, So 14 – 17 Uhr

Vitaly Medvedovsky

Bildende Kunst

ab 02.03.2024

Das Kulturzentrum franz.K gibt Kunst einen Platz im öffentlichen Raum. Sprühende, grafische und bildende lokale Künstlerinnen und Künstler zeigen großformatige Kunstwerke in einem viermonatigen Wechsel an der franz.K Hauswand.

Ab März 2024 werden zwei Arbeiten des Tübinger Künstlers Vitaly Medvedovsky gezeigt.

In seinem bisherigen künstlerischen Schaffen ging es Vitaly Medvedovsky weniger darum, die reale Welt abzubilden, stattdessen versucht er eine erfundene Welt, die eine Mischung aus Wirklichkeit und Fiktion ist, zu gestalten.

Dabei entstehen surreale Räume, die einerseits ihre Ursprünge in der Realität haben, andererseits die Grenze zwischen Fakten und Fantasie entweder teilweise oder gänzlich verschwinden lassen.

Die Personen, die in den Bildern vorkommen, sind ebenso keine Abbildungen von real existierenden Menschen, sondern eher Archetypen, eine Art Verquickung

Vitaly Medvedovsky, Before the Night Comes



von Erinnerungen und Mythen. Die Anonymität der Figuren sowie das offene oder unvollständige Narrativ fördern den Betrachter heraus, eine eigene, unabhängige Deutung der Bilder hervorzu-bringen.

Vitaly Medvedovsky arbeitet an einzelnen Bildern über längere Zeiträume hinweg: Durch Hinzufügen, Wegnehmen oder Umarrangieren unterscheidet sich das Endergebnis oft radikal von der ursprünglichen Idee.

Diese Dekonstruktions- und Rekonstruktionsphasen haben für ihn gewisse Parallelen zu der Art und Weise, wie die Zeit an sich funktioniert und durch Hinzufügen und Weglassen historische Tatsachen allmählich so verzerrt werden, bis wir nicht mehr in der Lage sind, Fakten von Fiktion zu unterscheiden.

Vitaly Medvedovsky wurde 1981 in Khar'kov, Ukraine geboren und ist 1998 nach Kanada umgezogen, wo er 2000 – 2004 an der OCAD Universität in Toronto sowie 2007 – 2010 an der Concordia Universität in Montreal Malerei studierte. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und seine Arbeiten wurden in Einzel- und Gruppenausstellungen in Kanada und Deutschland gezeigt. Vitaly lebt und arbeitet in Tübingen.

■ Eröffnung:
Samstag, 02.03.2024, 14.00 Uhr

■ Begrüßung:
Sarah Petrasch, franz.K

Kunstmuseum Reutlingen

Spendhausstraße 4 + Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen, Tel. (07121) 303-2322
Öffnungszeiten: Mi, Sa, So 11 – 18 Uhr, Do (Eintritt frei), Fr 14 – 20 Uhr

Dunkle wilde Rosen – Wilhelm Laage bis 04.02.2024

Holz. Skulptur, Relief und Arbeiten auf Papier ab 02.03.2024

Naturkundemuseum Reutlingen

Weibermarkt 4, 72764 Reutlingen
Telefon (071 21) 3 03 20 22
Öffnungszeiten: Di – Sa 11 – 17 Uhr, Do 11 – 19 Uhr, So, Feiertage 11 – 18 Uhr

Wildlife Photographer of the Year

Die besten Naturfotos des Jahres
bis 28.01.2024

TTR Technologiepark Tübingen-Reutlingen

Gerhard-Kindler-Str. 13, 72770 Reutlingen
Telefon (071 21) 90 97 99 0
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa, So und an Feiertagen geschlossen

Ute Robitschko

Entlang der Peripherien
bis 26.01.2024

Galerie peripherie Tübingen

Hechinger Straße 203, 72072 Tübingen
Telefon (07071) 7 46 96
Öffnungszeiten: Do – So 17 – 20 Uhr

Ulrike Muenchhoff – Fast Forward 27.01. – 10.03.2024

Kunsthalle Tübingen

Philosophenweg 76, 72076 Tübingen
Telefon (0 70 71) 96 91-0
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa, So 11 – 18 Uhr, Do 11 – 19 Uhr

Innenwelten. Sigmund Freud und die Kunst bis 03.03.2024

KUNSTSCHÄTZE

Kunstschatze vom Barock bis zur Gegenwart aus Niederösterreich
23.03. – 15.09.2024

Stadtmuseum Tübingen

Kornhausstraße 10, 72070 Tübingen
Telefon (07071) 204-1711
Öffnungszeiten: Mi – So 11 – 17 Uhr (auch an Feiertagen), Do 11 – 19 Uhr, Eintritt frei

Bucheggerts Tübingen

Zeichnungen aus 50 Jahren
bis 21.01.2024

Cyber and the City

Künstliche Intelligenz bewegt Tübingen
bis 21.01.2024

Galerie Künstlerbund Tübingen

Metzgergasse 3, 72070 Tübingen und

KulturhalleTübingen

Nonnengasse 19, 72070 Tübingen
Öffnungszeiten:
Mi, Do, Fr 16 – 19 Uhr, Sa 11 – 14 Uhr

Über die Grenzen hinaus

Jahresausstellung Künstlerbund Tübingen
bis 13.01.2024

d.a.i. Tübingen

James Balog: The End of Nature as We Know It bis 25.04.2023

Wie groß ist der menschliche Einfluss auf unseren Planeten? Wie verändert sich unsere Umwelt durch menschlichen Einfluss und inwiefern sind Spuren von Waldbränden oder Eisschmelze, Wälder und Gletscher auch vibrante Zeitzeugen, vielleicht sogar nicht-menschliche Zeitkapseln? James Balog macht mit den Fotoreihen „Chasing Ice“ und „The Human Element“ sichtbar, was mit unserem menschlichen Auge gar nicht wahrzunehmen ist: Wie sich Gletscher in Alaska mit jedem Tag verändern. Wie sich ein extrem heißes Feuer in Kalifornien um einen Baum schlingt und diesen transformiert. Balogs Bilder sind eindrucksvolle Zeugnisse der Veränderungsprozesse in unserer Natur und gleichzeitig ein „call to action“. Das d.a.i.



zeigt Auszüge aus den Reihen „Chasing Ice“ und „The Human Element“ rund um das Thema Feuer und Eis.

James Balog ist ein US-amerikanischer Naturfotograf, Geowissenschaftler und Bergsteiger, der unter anderem durch Veröffentlichungen in den Magazinen „National Geographic“, „The New Yorker“, „Life“ und „Vanity Fair“ sowie den Dokumentarfilm „Chasing Ice“ international bekannt geworden ist.

Alle Informationen zu diesem Event finden Sie online unter www.dai-tuebingen.de/balog.

Zu dieser Fotoausstellung werden auch kostenfreie Führungen angeboten. Falls Sie an einer Ausstellungsführung (z.B. für Schulklassen oder Uni-Seminare) interessiert sind, melden Sie sich bitte bei events@dai-tuebingen.de.

Deutsch-Amerikanisches Institut Tübingen
Karlstraße 3, 72072 Tübingen, Telefon (0 70 71) 7 95 26 -0, www.dai-tuebingen.de
Öffnungszeiten: Di – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 11 – 14 Uhr, Eintritt frei

Volkshochschule Tübingen

Faszinierende Ansichten von Tübingen und der Region Ausstellung des Fotostammtisch Blende 21 in der vhs Tübingen 04.03. – 24.04.2024

Entdecken Sie ungewöhnliche und überraschende Einblicke in unsere Stadt. Mit Fotografien, die besondere Lichtstimmungen, Farben und Blickwinkel einfangen. Großformatige Panoramen oder Bilder mit ungewöhnlicher Perspektive. Die Fotografen der Gruppe „blende21“ zeigen ihre Stadt, die für alle eine Wahlheimat ist – eben „Tüpisch“. Seien es die Menschen und ihr spezielles Lebensgefühl, die Lichter der Stadt oder die Grafitti. Aber auch die Natur und Landschaft der Region, in die unsere liebenswerte Stadt eingebettet ist, spielen eine wichtige Rolle.

Gezeigt werden Fotografien von Andreas Dahms, Frank Derer, Susanne Maier, Dieter Meissner und Edith Meissner. Die Fotogruppe „Blende 21“ ist Mitglied des Schwäbischen Albvereins, OG Pfrondorf.

■ Eröffnung:
Freitag, 01.03.2024, 19.00 Uhr,
Cafeteria, Volkshochschule Tübingen



Volkshochschule Tübingen
Katharinenstraße 18, 72072 Tübingen, Telefon (0 70 71) 56 03 29
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 21 Uhr, in den Schulferien bis 17 Uhr

Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg

Dorine van der Ploeg

INTO THE WOODS

a collage installation

28.01. – 07.04.2024

Dorine van der Ploegs Collagen sind experimentell, farbenfroh und von enormer Präsenz.

Abstrakte Formen und Farben ziehen die Aufmerksamkeit des Betrachters auf sich und nehmen ihn mit auf eine wunderbare Reise durch Van der Ploegs Welt. Mit ihrer Installation „Into the Woods“ ermöglicht die Künstlerin dem Betrachter die Kunst auch physisch zu erleben.



Dorine van der Ploeg studierte an der Wackers Academy für Bildende Kunst in Amsterdam, an der sie 2015 unter der Mentorschaft von Prof. Jim Harris in Malerei und Zeichnung ihren Abschluss machte. Mit der klassischen Ölmalerei konnte sie sich jedoch nicht vollständig ausdrücken.

Mit der Abwendung von figurativen, realistischen Darstellungen zu abstrakteren Reflexionen ihrer unmittelbaren Umgebung, veränderte sich auch ihre Technik. Sie entwickelte eine Collagetechnik, für die sie vorab Papier- und Kartonbögen bemalt, welche sie dann wie eine „Farbpalette“ für ihre Werke verwendet.

■ Eröffnung:
Sonntag, 28.01.2024, 15.00 Uhr



Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg

Bahnhofstraße 16, 72108 Rottenburg am Neckar, Telefon (07472) 94 99 138 (Geschäftsstelle)

Öffnungszeiten: Mi – Sa 15 – 18 Uhr, So und Feiertage 14 – 18 Uhr

Kunstmuseum Albstadt

Kunstschätze – Die Sammlungen

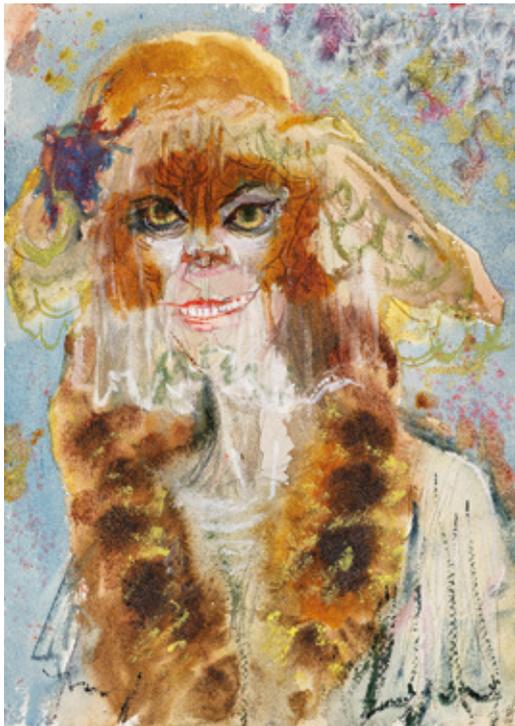
Die neue Dauerausstellung 2024/25

ab 02.02.2024

Die Dauerausstellung „Kunstschätze“ schöpft aus den reichen Sammlungen des Kunstmuseums Albstadt und führt stolz vor Augen, was diese einzigartig und erlebenswert macht. Gezeigt werden bekannte „Lieblinge“, überraschende Entdeckungen und Neuerwerbungen. Zu den Highlights zählt Otto Dix (1891–1969). Von ihm bewahrt das Museum eine der weltgrößten Samm-

lungen von Kunstwerken auf Papier. Aus diesem kostbarsten Besitz sind in der Schau teils großformatige Porträts, Aktszenen, Landschaften und religiöse Themen sowie schonungslose Schilderungen des Ersten Weltkrieges zu sehen. Weitere Höhepunkte der Schau sind die Malereien von Christian Landenberger (1862–1927), Werke zum Landschaftsbild der Schwäbischen Alb sowie expressionistische und abstrakte Druckgrafik aus den Sammlungen Groz und Hartmann. Die Dauerausstellung wird fortan parallel zu den Sonderausstellungen laufen, um die Albstädter Kunstschätze permanent sichtbar zu machen.

■ Eröffnung:
Freitag, 02.02.2024, 18.30 Uhr
Eintritt frei am Tag der Eröffnung



Otto Dix, Ellis, 1922, Aquarell und Deckfarbe, Stiftung Sammlung Walther Groz, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024, Foto: Lengerer, Albstadt

www.kunstmuseumalbstadt.de

Kirchengraben 11, 72458 Albstadt (Ebingen), Telefon (074 31) 160-1491 und -1493

Öffnungszeiten: Di – Sa 14 – 17 Uhr, So, Feiertage 11 – 17 Uhr

Eine Reise um die Welt

junger kunstraum

bis 29.09.2024

Auf Safari in Südafrika wilde Tiere bestaunen, die raue Schönheit der skandinavischen Landschaft entdecken oder vom Empire State Building einen atemberaubenden Blick über die Skyline New Yorks genießen. Im jungen kunstraum lässt sich die ganze Welt an nur einem Tag bereisen. In der Ausstellung werden Klein und Groß zu Weltenbummlern und entdecken fremde Kulturen, Sehenswürdigkeiten, exotische Pflanzen und Tiere. Seit jeher bereisen Künstlerinnen und Künstler die Welt und halten ihre Eindrücke fest. Fremde Umgebungen schaffen neue Seherfahrungen. Andere Kulturen und Menschen inspirieren die eigene Kreativität. Der damals so bezeichnete

Orient war im 19. Jahrhundert beliebtes Reiseziel für die Menschen aus Europa. Nach 1900 war es dann die Südsee, welche die Kunstschaffenden auf ihrer Suche nach Ursprünglichkeit und der unberührten Natur wie magisch anzog. Sie waren fasziniert von der urtümlichen Lebensweise der Menschen und der Kunst, welche ganz anders war als die europäische.

■ Mitmach-Heft zur Ausstellung „Eine Reise um die Welt“ (2 €) erhältlich an der Museumskasse und auf Bestellung (5 € Porto/Verpackung):
AbeBooks.de, Telefon (07431) 160-1491,
kunstmuseum@albstadt.de

Blick in die Ausstellung „Eine Reise um die Welt“, Foto: Frank Luger / Art Photography



Prosecco-Sonntag – das prickelnde Kunstgespräch: 07.01., 04.02. und 03.03.2024 um 14.30 Uhr

Kuchen-Sonntag: 21.01., 18.02. und 17.03.2024 ab 13 Uhr

Öffentliche Führungen: jeden Sonntag um 14.30 Uhr

Museum Zehntscheuer Balingen

Balingen Beyond – jugendliche Perspektiven durch Kunst enthüllt 02.02. – 09.06.2024

„Die Jugend von heute“ – die ist jeden Tag neu und jede Generation ist anders. Verstanden wird „sie“ in der Regel von den Wenigsten, homogen war sie noch nie.

Wie fühlt es sich an, im Jahr 2024 in Balingen erwachsen zu werden? Was sind die Erwartungen an das Leben, an die Mitmenschen, was treibt junge Menschen an, was sind ihre Ängste?

Viele von ihnen haben sich gemeinsam mit der mobilen Jugendarbeit auf den Weg gemacht und eine Ausstellung konzipiert, die es so noch nie gegeben hat – und nicht wieder geben wird, denn Jugend ist vergänglich. Sie lädt Besucher*innen jeden Alters und Hintergrunds dazu ein, ihre Heimatstadt aus der zumeist ungewohnten Perspektive von Jugendlichen zu erkunden.

Dabei ist „Kunst“ die gewählte Sprache, um die Vielfalt der oft als „Die Jugend“ oder „Generation XYZ“ pauschalierten Menschen erfahrbar zu machen.

So umfasst „Balingen Beyond“ verschiedene Bereiche – oder Perspektiven – darunter Musik, kreatives Gestalten von Räumen, persönliche „Botschaften“ an Balingen, einen Comic-Workshop, Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen aus dem queeren Leben in Balingen sowie Literatur und Poesie. Erleben Sie die kreative Energie, den Reichtum der Perspektiven und die vielschichtigen Beziehungen dieser jungen Künstler*innen zu ihrer Heimatstadt Balingen. Tauchen Sie



in die multimedialen Präsentationen ein und lassen Sie sich von der Kunst der nächsten Generation inspirieren.

■ Eröffnung:
Donnerstag, 01.02.2024, 19.00 Uhr

Städtisches Museum Zehntscheuer Balingen

Neue Straße 59, 72336 Balingen, Tel. (07433) 16810, zehntscheuerbalingen, www.balingen.de/zehntscheuer
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa, So 14 – 17 Uhr, Do 17 – 20 Uhr, Mo geschlossen. Eintritt gratis und barrierefrei

Städtische Galerie Wendlingen

Der Tod und das Mädchen – ein druckgrafisches Projekt bis 14.01.2024

Mit Arbeiten von:
Manfred Bodenhöfer, Michael Drechsler, Cornelia Dudel, Antje Fischer, Klaus-Martin Gareis, Jana Hoyer, Erich Jergler, Friedhelm Leuers, Beatriz Schaaf-Giesser, Greta Rief, Marc-Gregor Weidt, Renate Zeeden, Christine Zellner, Helmut Anton Zirkelbach.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

■ Film:
Der Tod und das Mädchen | Eine Dokumentation
Der Dokumentarfilmer Gerhard Stahl begleitete das Kunstprojekt über den Zeitraum eines Jahres. Der Film gibt Einblicke in das künstlerische Schaffen und die Auseinandersetzung mit dem Thema und ist während der Ausstellung zu sehen.

■ Konzert in der Galerie:
Lotus Quartett | Stuttgart
Samstag, 13.01.2024, 19.00 Uhr
Konzerteinführung durch Bärbel Weber und Anna Zähringer, Konzert ohne Pause
Sachiko Kobayashi | 1. Violine
Swantje Tauscher | 2. Violine
Tomoko Yamasaki | Viola
Chihiro Saito | Violoncello
Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 – 1847)
Streichquartett f-Moll op. 80 (1847)
Allegro vivace assai – Allegro assai – Adagio – Finale: Allegro molto
Franz Schubert (1797 – 1828)
Streichquartett d-Moll D 810 (1824)
„Der Tod und das Mädchen“
Allegro – Andante con moto – Scherzo:
Allegro molto – Presto
Eintritt: 20,00 € an der Abendkasse
Schüler*innen und Studierende 14,00 €

Helm Zirkelbach, Versuch einer Reflexion II, 2023, Radierung 30 x 78 cm auf Bütten 57 x 78 cm



Galerie der Stadt Wendlingen am Neckar

Weberstraße 2, 73240 Wendlingen am Neckar, Telefon (07024) 55458, www.galerie-wendlingen.de
Öffnungszeiten: Mi – Sa 15 – 18 Uhr, So 11 – 18 Uhr

Galerie Schrade Schloß Mochental

Otto Scherer

Skulpturen & Wandobjekte

21.01. – 10.03.2024

Zunächst wirkt die Technik und Meisterschaft dieser großformatigen Objekte verblüffend. Es handelt sich um Keramik mit makellosen spiegelnden oder matten Oberflächen aus Platin. Durch das Spiel mit optischen Effekten, Spiegelungen und Täuschungen, der Manipulation der Wahrnehmung, sind viele Objekte in der Op-Art beheimatet. Der besondere Reiz der Plastiken liegt auch in ihrer radikalen Reduktion auf geometrische Körper und wenige aber kontrastreiche Farben. In diesem Sinne sind es exemplarische Beispiele des Minimalismus.

Otto Scherer wurde 1955 in Siebenbürgen (Rumänien) geboren. 1976–1983 künstlerische Ausbildung in Kronstadt (Rumänien), Fachklassen Grafik, Malerei und Bildhauerei. Seit 1991 freischaffender Künstler mit Atelier in Pürgen.

■ Eröffnung:
Sonntag, 21.01.2024, 11.00 Uhr

■ Begrüßung:
Birgit Kremer, Kunsthistorikerin



Otto Scherer, Kleine Goldstadt, 2014, Keramik vergoldet, 30 x 30 x 10 cm, Auflage: 5



■ Parallel zu sehen in der Nikolauskapelle:
Willibrord Haas – Acrylbilder

■ **Galerie Schrade auf der art Karlsruhe**
22. – 25.02.2024

Gezeigt werden:
Auf dem Skulpturenplatz:
Dietrich Klinge
Auf dem Messestand Arbeiten von:
Peter Casagrande, Marion Eichmann, Klaus Fußmann, Erich Heckel, Dietrich Klinge, Siegfried Kreitner, Christopher Lehmpfuhl, Antonio Marra, Georg Meistermann, K.J. Overkott, Axel F. Otterbach, Robert Schad, Cornelia Schleime, HA Schult, Reiner Seliger, Shmuel Shapiro, Willi Siber, Walter Stöhrer, Stefan Strumbel, Michael Urtz, Jörg Wiele, Fritz Winter, Xianwei Zhu, Bernd Zimmer.



Otto Scherer

Galerie Schrade Schloß Mochental

Mochental 2, 89584 Ehingen, Telefon (073 75) 418, schrade@galerie-schrade.de, www.galerie-schrade.de
Öffnungszeiten: Di – Sa 13 – 17 Uhr, So und Feiertage 11 – 17 Uhr

Kunstmuseum Stuttgart

Kleiner Schlossplatz 1, 70173 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 16 21 88
Öffnungszeiten:
Di, Do, Sa, So 10 – 18 Uhr,
Mi, Fr 10 – 21 Uhr

Sieh dir die Menschen an!

Das neusachliche Typenporträt in der
Weimarer Zeit
bis 14.04.2024

Staatgalerie Stuttgart

Konrad-Adenauer-Straße 30 – 32
70173 Stuttgart, Tel. (07 11) 212-40 50
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr, Sa und So 10 – 18 Uhr,
Do 10 – 21 Uhr

Modigliani

Moderne Blicke
bis 17.03.2024

Dokumentar fotografie Förderpreise 14 der Wüstenrot Stiftung

Jana Bauch, Marc Botschen, Ramona
Schacht, Dudu Quintanilha
22.03. – 23.06.2024

Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

Hauptstraße 60 – 64
74321 Bietigheim-Bissingen,
Telefon (071 42) 74-483
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 14 – 18 Uhr, Do 14 – 20 Uhr
Sa, So 11 – 18 Uhr

Paul Kleinschmidt

Hymnen der Malerei
bis 25.02.2024

Städtische Galerie Ostfildern

Stadthaus im Scharnhäuser Park
Gerhard-Koch-Straße 1, 73760 Ostfildern
Telefon (07 11) 34 04 -103
Öffnungszeiten:
Di, Do 15 – 19 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr,
So 15 – 18 Uhr

Hannah J. Kohler

10 von 149
28.01. – 09.04.2024

Galerie Schrade Karlsruhe

Zirkel 34 - 40, 76131 Karlsruhe
Telefon (07 21) 1 51 87 74
Öffnungszeiten:
Di 14 – 18 Uhr und nach Vereinbarung
unter Telefon 0170 772 09 10



Feodora Hohenlohe

Blumen Blüten Früchte
06.02. – 26.03.2024

Galerie der Stadt Sindelfingen

Marktplatz 1, 71063 Sindelfingen
Telefon (070 31) 94-325
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So, Feiertage
10 – 17 Uhr

Decoding the Black Box

27.01. – 16.06.2024

Kunsthalle Göppingen

Marshallstraße 55, 73033 Göppingen
Telefon (071 61) 650-4211
Öffnungszeiten:
Di – Fr 13 – 19 Uhr, Sa, So, Feiertage
11 bis 19 Uhr, Mo geschlossen

Arjan van Helmond

First Person Singular
bis 18.02.2024

Kunstmuseum Albstadt

Kirchengraben 11
72458 Albstadt (Ebingen)
Telefon (074 31) 160-1491 oder -1493
Öffnungszeiten: Di – Sa 14 – 17 Uhr,
So, Feiertage 11 – 17 Uhr



Wolfgang Flad – Ping Pong

Skulptur und Wandarbeiten im Dialog
mit der Sammlung
verlängert bis 11.02.2024

Sex & Gewalt – Tödliches Begehren in der Kunst bis 25.02.2024

Galerie Schlichtenmaier Grafenau

Schloss Dätzingen, 71120 Grafenau
Telefon (070 33) 4 13 94
Öffnungszeiten:
Mi – Fr 11 – 18.30 Uhr, Sa 11 – 16 Uhr

Wege der Kunst

Blick in die Bestände der Galerie
bis 13.01.2024

Museum Biberach

Museumstraße 6, 88400 Biberach
Telefon (073 51) 5 13 31
Öffnungszeiten:
Di – So 10 – 18 Uhr, Do bis 20 Uhr

Hugo Häring

Die Welt ist noch nicht ganz fertig
bis 14.04.2024

Kunstmuseum Ravensburg

Burgstraße 9, 88212 Ravensburg
Telefon (07 51) 82-810
Öffnungszeiten:
Di – So 11 – 18 Uhr, Do 11 – 19 Uhr,
außer feiertags

ALEXEJ VON JAWLENSKY

Die Kunst ist eine geistige Sprache
bis 03.03.2024



COBRA.

Traum, Spiel, Realität
bis 23.06.2024

Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, 78224 Singen
Telefon (077 31) 85-271
Öffnungszeiten:
Di – Fr 14 – 18 Uhr, Sa, So 11 – 17 Uhr

SINGENKUNST 2024.

Today » » Tomorrow
Eine Ausstellung des Kunstvereins Singen
im Kunstmuseum Singen
28.01. – 14.04.2024

